

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 10. Montag den 13. Januar 1868.

Nach Erlass des Herrn Finanzministers vom 29. November v. Js. ist aus besondern Billigkeitsrücksichten verfügt worden, daß alle Beschwerden gegen die stattgefundenen Steuerveranlagungen der Klassensteuer, klassificirten Einkommensteuer und Gewerbesteuer für das Jahr 1868 noch bis zum 1. April 1868 zugelassen, einer materiellen Prüfung unterzogen und zur Entscheidung ihm vorgelegt werden sollen. Es wird dieses hierdurch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Untersuchung der Beschwerde nur auf Antrag des Steuerpflichtigen selbst und bei gehöriger Begründung eingeleitet werden wird. Allgemein gehaltene Beschwerden von Ortsvorständen u. s. w. über angeblich zu hohe Steuer-Veranlagung werden einfach zurückgewiesen werden, da es den Steuerpflichtigen, welche sich für überbürdet halten, überlassen bleiben muß, selbst Beschwerde zu führen.

Die Reclamationen der Einwohner der Stadt Wiesbaden gegen die **Klassensteuer** und klassificirte **Einkommensteuer** sind bei dem unterzeichneten königlichen commissarischen Polizei-Director; gegen die **Gewerbesteuer**, bei der Gemeinde-Behörde hierselbst vorzubringen.

Wiesbaden, den 10. Januar 1868.

Seyfried,

königl. commiss. Polizei-Director.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. Januar l. Js. Nachmittags 3 Uhr lassen Philipp Daniel Herber und dessen zweite Ehefrau Eleonore Catharine geb. Reinhardt, sowie die Erben der verstorbenen ersten Ehefrau des Ersteren, folgende in hiesiger Gemarkung gelegenen Grundstücke, als:

Pos.	Flächengehalt.	Abg. Mth. Sch.	
1)	— 44 37		Acker „Vor dem Haingraben“ 6r Gew., 2r Gew. zwischen Richard Stürenberg-Jung und Marie Eleonore Stuber (Nr. 17);
2)	1 28 10		Acker „Am Pflugsweg“ 1r Gew. zwischen der Domäne und Philipp Daniel Herber, mit 32 kr. 1 hlfr. Zehnten (Nr. 353a);
3)	1 8 92		Acker „Am Pflugsweg“ 1r Gew. zwischen Philipp Daniel Herber und Johann Georg Faust, mit 25 kr. Zehnten (Nr. 353b);
4)	— 94 50		Acker „Heil'genhaus“ 4r Gew. zwischen Johann Christian Burk und Philipp Daniel Herber, mit 51 kr. 3 hlfr. Zehnten (Nr. 769a);
5)	2 26 26		Acker „Heil'genhaus“ 4r Gew. zwischen Philipp Daniel Herber und Johann Philipp Christmann Wittwe, mit 2 fl. 8 kr. 1 hlfr. Zehnten (Nr. 769b);

Pos. Flächengehalt.
Mrg. Rh. Sch.

6) — 62 69 Acker „Eberberg“ 1r Gew. zwischen Friedrich Stz und Philipp Reinhard Hertz, mit 14 fr. 1 hllr. Zehnten (Nr. 105);

7) — 45 99 Acker „Am Todenhof“ 5r Gew. zwischen Herzogl. Do-
mäne beiderseits, mit 10 fr. 2 hUr. Zehnten (Kr. 50)

im Saale des Herrn Gastwirths Kimmel, Kirchgasse Nr. 8, zum zweiten Male versteigern.

Bemerkt wird, daß mit dem Zuschlag die Genehmigung ertheilt wird.

Wiesbaden, den 8. Januar 1868. Königliches Amtsgericht IV.

457

Reidner.

Bekanntmachung.

Frau Hofrath Johann de Laspée Wittwe und Kinder dahier wollen

Donnerstag den 23. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr

Ihre in der Friedrichstraße hieselbst belegenen über 70 Vierruthen Grundfläche umfassende Besizung Nr. 5298 und Nr. 5300 des Stockbuchs, in einem zweistöckigen Wohnhause, 96' lang und 36' resp. 24' tief, mehreren geräumigen Hintergebäuden und Garten bestehend, und mit fließendem Trintwasser versehen, in dem hiesigem Rathhause versteigern lassen.

Die Besichtigung eignet sich für jede Benutzung und die Versteigerungs-Bedingungen sollen günstig gestellt werden.

Wiesbaden, den 11. Januar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

820

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. d. M. Nachmittags 3 Uhr wollen Frau Johann Georg

Baum Wittwe und Kinder dahier ihre auf dem Römerberg zwischen Philipp Webershäuser Wittwe und David Knecht belegene Hofraithe, in Wohnhaus nebst zwei Hintergebäuden, Hofraum mit Thorfahrt und Garten bestehend, Nr. 105 und 106 des Stockbuchs, in dem hiesigen Rathhause versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. Januar 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

819

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 13. d. Mts. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 2 Ohm 2 Maas Weinmost gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 11. Januar 1868.

Das Accise-Amt.

Hardt.

Holzversteigerung.

Dienstag den 14. d. Mts. Vormittags 10 Uhr wird im hiesigen Gemeindefeld, District Krumhorn 1. Theil, folgendes Gehölz versteigert:

9 Kloster Buchen-Scheitholz,

82 Brüggelholz

2925 Stück „ Wellen,

13³/₄ Klafter Stockholz, 1878

1 Eichen-Stamm.

Sonnenberg, den 9. Januar 1868.

Der Bürgermeister.

147

Wintermeyer.

Die gangbarsten Sorten neu angekommenen billiger und schöner Porzellanen
787 empfiehlt **A. Cratz**, Panagasse 39.

200 Glazen reinsten **Bordeaux** sind in Commission zu verkaufen auf
m Geschäfts- und Nachweise-Bureau Kirchhofsgasse 6. 790

790

N o t i z e n.

Heute Montag den 13. Januar, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Lingerie- und Mode-Artikel, einer Ladeneinrichtung, Möbel und Hausgeräthen, in dem Saale des Herrn S. Kimmel, Kirchgasse 8.
(S. Tagbl. 9.)

Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von Pappdeckelkasten, Etuis und blau-orange gestreiften Bändern, bei Königl. Rezeptur dahier. (S. Tagbl. 6.)
Holzversteigerung im Dotzheimer Gemeindevwald, Distrikt Weisenberg 1r Theil c.
(S. Tagbl. 8.)

Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Heizungs- und Beleuchtungs- u. Materialien für die Königl. Corrections- und Gefangenen-Anstalt zu Eberbach, auf dem Bureau dazelbst. (S. Tagbl. 2.)

Versteigerung.

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden am 13. d. M. Morgens 9 Uhr in der Kirchgasse Nr. 8 in Herrn Kimmel's Lokal sämtliche Lingerie- und Mode-Artikel nebst Ladeneinrichtung des Geschäfts Langgasse Nr. 18 gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Ebenso im selbigen Wege Möbel und diverse Hausgeräthe. 359

Katholische Kirchensteuer.

Vor Einleitung des Zwangsverfahrens bringe ich die Einzahlung der für 1867 genehmigt gewesenen 1¹/₂ Simpel Kirchensteuer bei den noch vorhandenen Restanten mit dem Bemerken nochmals in Erinnerung, daß die Zahlung für 1867 ganz nach dem ehemals Nassauischen Steuergesetz zu leisten ist.

Wiesbaden, den 10. Januar 1868. Der Kirchenrechner,
792 Kleine Schwalbacherstraße Nr. 9.

Pompier-Corps.

Montag den 13. d. M. Abends 8 Uhr findet in dem Locale des Herrn Reiner, Kirchgasse 28, eine Generalversammlung des Pompier-Corps statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht über den Stand des Corps.
- 2) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 3) Beschlußfassung über Wiedererhebung von freiwilligen Beiträgen.
- 4) Wahl eines Schriftführers.
- 5) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Das Commando.

Ruhrkohlen 1. Qualität

in großen und kleinen Lieferungen billig Dotzheimerstraße 10. P. Koch.

Knöpfe, Lizen, Sammtbänder,

sowie alle Kurzwaaren billigt bei A. & M. Dotzheimer,
790 Marktstraße 38.

Bürger-Verein.

Mittwoch den 15. d. Mts. Abends 8 Uhr:

General-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Rechenschaftsberichts pro 1867 und Wahl einer Commission zur Prüfung desselben.
- 2) Wahl des Vereinsvorstandes pro 1868.

Zu möglichst zahlreicher Betheiligung werden die verehrlichen Vereinsmitglieder hierdurch freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

Bücherfreunden

zur ergebenen Notiz, daß wir von jetzt an auch der Beschaffung

405

antiquarischer Bücher

eine besondere Aufmerksamkeit widmen werden und mit Vergnügen bereit sind, Interessenten auf Wunsch die erscheinenden fachwissenschaftlichen Antiquariats- und Auktions-Cataloge regelmäßig gratis zukommen zu lassen, sowie Aufträge daraus bestens zu besorgen.

Ebenso werden wir uns bemühen, Werke, von deren Anschaffung ein hoher Ladenpreis vielleicht abhält, zu möglichst billigem Preise auf antiquarischem Wege anzuschaffen, und bitten wir also bei Vorkommen um gef. Aufträge.

Buchhandlung von Jurany & Hensel.

Dépôt

der achten Joh. Hoff'schen Präparate,

als:

Malz-Extract-Geundheitsbier,

Malz-Geundheits-Chocolade- u. Chocoladen-Pulver,

Brust-Malz-Bonbons,

Aromatische Malz- und Kräuter-Seifen für Bäder und Toilette,

Aromatische Malz-Pomade

bei

Schumacher & Poths

369

am Uhrthurm, Ecke der Reugasse und Marktstraße.

Geschäfts-Eröffnung.

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß wir unterm Heutigen auf hiesigem Platze eine

Salz-Niederlage

errichtet haben und halten uns mit bestem Kochsalz, sowie mit Vieh- und Gewerbesalz empfohlen.

Bestellungen auf hiesigem Platze werden franco Haus besorgt.

Georg Weidig & Comp.,

Lager - Kirchgasse 12.

824

Eine Parthie farbige Sammtstreifen sind angekommen

bei J. Astheimer, Kirchgasse 32.

817

Berein für Naturkunde.

Mittwoch den 15. Januar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Professors **Dr. Greiss** über **Sonnenwärme**. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden. — Kindern unter 16 Jahren den Eintritt zu gestatten, verbietet der beschränkte Raum.

367

Der Vorstand.

Bei uns zu haben Hest 1 der

405

Drei Ergänzungshefte zu Rotteds Weltgeschichte

in allen 25 Auflagen,
Vervollständigung dieses beliebten Geschichtswerkes bis zur Stiftung
des norddeutschen Bundes.

Preis jeden Hestes 24 fr.

Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.

Tanzunterricht.

825

Zu dem „zweiten Cursus“, welcher bereits begonnen hat, können im Laufe dieser Woche noch Schüler beitreten.

Ph. Schmidt, Tanzlehrer.

Johann Hoff'schen Malz-Extract,

Malz-Chocolade und Malz-Bonbons empfiehlt

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 826

Hôtel Giess.

Eine neue Sendung ächt Wiener Märzen-Bier, Chemnitzer Schloß-Bier, Nürnberger Bier und Mainzer Moritz-Bier im Glas. 798

Restauration Poths.

Heute Montag Abends 7 1/2 Uhr:

808

CONCERT

der Familien **Mucker** und **Ehrgradt**.

Reductionstabellen

von süddeutscher Währung in den Thalerfuß auf das Ausführlichste, wie solche auf dem Bureau der Königlichen Landesbank eingeführt sind, ist das Stück à 6 fr. zu haben bei

801

Wilhelm Zingel jun.,

Langgasse 28.

Eis

kann in Waagenladungen noch abgegeben werden an meinem „Weiher“, Reichweishöhle.

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 828

Ein **Chaislong**, eine spanische Wand billig zu verkaufen Herrn-
mühlgasse 1. 804

Frische Schellfische

treffen heute ein.

Chr. Ritzel Wwe. 829

Masson's Chocolade von Paris

à Pfund 1 fl. bis 3 fl., bekanntlich beste Waare, empfiehlt

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4. 827

Zur Nachricht!

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 13. ds. Mts. den hiesigen Platz verlasse und bis dahin mein Lager fertiger **Herrnkleider** gänzlich ausverkaufe.

707

S. Wormser,

Langgasse 33, vis-à-vis der Post.

Brust-Bonbons aller Art

und Gummi-Bonbons empfiehlt

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse. 828

Wir machen hiermit die freundliche Anzeige, daß das Concert der Geschwister **Willstädt** den 24. Januar stattfindet. Das Nähere besagt das Programm. 813

Nömerberg

Nr. 14.

D. Schüttig,

Nömerberg

Nr. 14.

bringt sein schon lang bestehendes **Schuh- und Stiefel-Lager**, namentlich **Holz-, Filz-, Blüsch-** und sonst alle Sorten **Leder-Arbeit**, von den kleinsten bis zu den größten, in empfehlende Erinnerung. 797

Billig zu verkaufen: Eine kleine vierstübladige nussbaumene **Kommode**, ein nussbaumenes **Consolischränkchen**, ein einthüriger guter **Kleiderschrank**, mehrere gute **Rohrstühle**, ein runder **Tisch**, zwei kleine **Spiegel** **Oberwegergasse 51, Barterre.** 795

Kanarienvögel (Weibchen) per Stück 18–30 kr., **Stodfinken** 42 kr. und ein feines **Bologneser-Hündchen** zu verkaufen **Oberwegergasse 51.** 795

Heute Montag den 13. Januar **Abends 6 Uhr** findet im **Casinosale** der erste Vortrag des Herrn **Divisionsprediger Rohmann** über **Gothe's Bedeutung für moderne Bildung** statt.

Ein fünfstüßiger **Schlitten** ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die **Gepäck-Expedition der Tauusbahn.** 818

Leberberg 1 ist eine große Auswahl schöner, fast neuer **Nussbaum- und Mahagoni-Möbeln** sogleich zu verkaufen. 765

Aecht amerikanische Gummischuhe, namentlich **Herrnüberschuhe**, werden zum Einkaufspreis abgegeben **Wichelsberg 3.** 554

Neugasse 2 sind **Kartoffeln** im Kumpf zum Marktpreis zu haben. 796

Ein vollständiges **Bett** zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 794

Ein zweithüriger **Kleider- u. ein Küchenschrank** billig zu verk. H. G. 803

Neue Confirmandenröcke sind billig zu haben **Saalgasse 7, 2. Stock.** 812

Ein **Plattofen** ist zu verkaufen **Faulbrunnenstraße 3, 4. Stock, links.** 806

Ein **Blautuo** ist **Oranienstraße 10, 2. Stock,** zu verkaufen. 791

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind weiter dahier eingegangen: Hr. A. Ewing 10 Thlr., von einem Hülfsarbeiter der Königl. Regierung 1 Thlr., Ungenannt 10 fl., von Frn. 5 fl., von Major von Briesfeldt 2 Thlr., von Geh. Hofrath Fresenius 10 Thlr., von General v. d. Milbe 25 Thlr., bei der Expedition des „Rhein. Kuriers“ eingegangen 93 Thlr., von Reg.-Rth. Ferger 5 fl., von Oberstaatsanwalt Diehl 5 fl., von v. M. 1 Thlr., von Rechnungskammerrath Schend 2 Thlr., von Oberstenerath Disfenius 1 Thlr. 10 Sgr., von Fotenmeister Hartmann 1 Thlr., von Rsm. H. 2 Thlr., von Smst. Wilet in Eltville 20 Thlr., von Dr. Br. 2 fl., bei der Expedition des „Rhein. Kuriers“ eingegangen 88 Thlr., von A. E. 2 fl., durch Geheimrath v. Sager: von den Höglingen der Blinden-Anstalt hieselbst aus ihren durch die Antheile am Handarbeitsgewinn begründeten Sparkassen mit dem Motto: „Weil für uns gesorgt wird, während andere Noth leiden“ 1 fl. 42 fr., vom übrigen Hausreisental der Blindenanstalt 1 fl. 18 fr., von Ungenannt 5 fl., desgleichen von Ungenannt 1 fl. 45 fr., von Rentner Napoleon Schleicher 8 fl. 45 fr., von Gen. v. B. 3 fl. 30 fr., zusammen: 285 Thlr. 14 Sgr. 2 Pf., was mit dem Bemerkten dankend bescheinigt wird, daß weitere 400 Thlr. zusammen bis jetzt 700 Thlr. an den „Vaterländischen Frauen-Verein zu Berlin“ abgesandt worden sind. Um weitere Gaben bittet
Wiesbaden, den 10. Januar 1868.

Das Comité
für den Nothleidenden-Bezirk Wiesbaden.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei uns eingegangen: von Frn. Jo. p. meister Franz 1 fl., von Frn. Präf. Magd. burg 17 fl. 30 fr., von Frau H. 2 fl., von Frn. Conceptor D. 2 fl., von Frn. F. 5 fl. 15 fr., von Frn. F. Herz (Kagasse) 2 fl., von einem Bewohner der Sonnenbergerstraße 30 fl.
Kraus & N. n. sel.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen

durch N. N. 2 fl., 2 fl., 1 fl., 2 fl., 1 fl. 45 fr., 5 fl., von Ungenannt 2 fl., von P. Sch. 1 fl., von dessen Tochter 1 fl. 45 fr., von K. D. 4 fl., von D. P. 1 fl., von N. N. 1 fl. 45 fr. empfangen zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank.
D. k.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei mir eingegangen. Von Frn. Voer-Appellationsgerichtsath a. D. Fehr. v. Preußen 14 fl., von Freisrau v. Schenk 10 fl., von Ungenannt 10 fl., von Frn. Geh. Rath Dr. Seebode 7 fl., von dessen Dienstmädchen 36 fr., von Frn. Bataillonsarzt Dr. Wilhelm 6 fl., von Frau de Berges 1 fl. 45 fr., von Ungenannt 45 fr.

Herzlichen Dank den Gebern!

Dr. Wilhelm, ev. Landesbiblioth.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei mir eingegangen: Von einem Mitgliede der hiesigen Freimaurerloge nachträglich 1 fl., von Fr. J. A. 1 fl. 45 fr., von Frn. M. P. 1 fl., von dessen Braut Fr. M. 1 fl., von Herrn und Frau Maurer im Hamburger Hof 2 fl.
C. Sieve. Fredier.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen sind bei mir eingegangen: Von Herrn v. Heiland 1 fl., von Frn. Fr. Dör 3 fl. 30 fr., von Frn. Kaufm. B. Eitel 10 fl., von Frn. Chr. Schreiner 1 fl. 45 fr., von Frn. E. P. aus Altona 2 fl., von Frn. D. F. 1 fl. 45 fr., von Fr. J. E. M. 3 fl. 30 fr., welches ich hiermit dankend bescheinige.
A. P. Meckel.

Für die nothleidenden Belüder in Ostpreußen sind bis jetzt bei mir eingegangen: Von W. E. 2 Thlr., von Frn. Landoberjchultheißerei-Berwalter Steinebach 5 fl., von Frn. S. 2 Thlr., von Frn. P. J. Bauer 20 Sgr., von Frn. G. Bogler 2 fl. 30 fr., und von Frn. E. Mühl 3 fl., zusammen 18 fl. 40 fr., worüber dankend bescheinige.

Wiesbaden, den 11. Januar 1868.

Conlin, Bürgermeister-Adjunkt.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 29. Novbr., dem h. B. u. Tagelöhner Johann Carl August Rauschenberger ein S., N. Johann Philipp Carl Ludwig. — Am 30. Novbr., dem h. B. u. Decorationsmaler Adolf August Roth ein S., N. Georg Ludwig Carl. — Am 7. Dec., dem Müller Johann Jacob Christian Schmitt von Wildesheim eine T., N. Pauline Magdalene Amalie. — Am 11. Dec., dem Schuhmacher Theodor Zither von Mehen eine T., N. Johanna Franziska. — Am 15. Dec., dem Tagelöhner Philipp Jacob Caspari von Diedenbergen ein S., N. Joseph Philipp Jacob. — Am 18. Decbr., dem Schuhmacher Anton Oppermann von Eltville eine T., N. Anna Margarethe. — Am 18. Dec., dem Schreiner Carl Ludwig Bund von Palsdorf ein S., N. Ludwig. — Am 22. Dec., dem h. B. u. Gerber Joseph Gänzl ein S., N. Helene Karoline Wilhelmine Katbarine. — Am 22. Decbr., der led. Elisabeth Weiß von Singhofen eine T., N. Dorothee Louise Auguste. — Am 24. Decbr., dem h. B. u. Tagelöhner Johann Friedrich Carl Heinrich Eduard Roffel eine T., N. Babette Karoline Cornelia Elise. — Am 26. Dec., dem Gastwirth Philipp Ditt von Brethenheim eine T., N. Auguste Pauline Anna Josephine Louise

Proklamirt. Der Schneider Peter Conrad Scherer von Ellerhausen, ehel. led. htrl. S. des Bergmanns Wilhelm Scherer das., und Elisabeth Geringer, ehel. led. htrl. T. des Schuhmachers Johann Geringer zu Grünberg in Hessen. — Der Tagelöhner Johann Joseph Kraz von Bettendorf, ehel. led. htrl. S. des Landmanns Johannes Kraz das., und Franziska Elisabeth Katharine Rohmig, ehel. led. T. des Leinwebers Johann Konrad Rohmig zu Oberrosbach, Kr. Friedberg. — Der h. B. u. Bierbrauer Johann Christian Georg Wilhelm Thon, ehel. led. S. des h. B. u. Hofbeständers zu Clarenthal Georg Philipp Thon, und Marie Elisabeth Margarethe Hammelmann, ehel. led. htrl. T. des h. B. u. Lünchers Heinrich Hammelmann. — Der Handelsmann Hirsch Kaufmann zu Schiefbahn bei Düsseldorf, ehel. led. htrl. S. des Handelsmanns Jacob Kaufmann das., und Köschen Rosenthal, ehel. led. T. des Handelsmanns Isaa! Rosenthal dahier. — Der Schmied Christian Würfler von Langenderbach, ehel. led. S. des Schmieds Johann Würfler das., und Charlotte Germann, ehel. led. T. des Steinbauers Georg Philipp Germann zu Flonheim.

Getraut. Der Diener Johann Schneider von Neuhäusel, und Katharine Liebergall von Werschau. — Der Landmann Heinrich Klover von Stangenrod, und Anna Kolerder von Frei-Weinheim. — Der Schuhmacher Konrad Kuhl von Hefloch, und Elisabeth Lohmann von Ebersbach. — Der Rentner Albrecht Pagenstecher, und Marie v. Eschadi dahier. — Der Assessor Wilhelm v. Heemskerck zu Diebrich, und Henriette Haas von hier. — Der h. B. u. Tagelöhner Friedrich Deuser, und Katharine Koch von Lieblos in Kurhessen.

Gestorben. Am 31. Decbr., Johannette, geb. Preis, htrl. Wwe. des Schneiders Georg Philipp Wittich von Esch, alt 53 J. — Am 1. Januar, der Kaufmann Hermann Otto Pflug von Kunkel, alt 24 J. 2 M. 20 T. — Am 1. Januar, Christiane Karoline Johanna Emma, ehel. T. des h. B. u. Schlossers Wilhelm Hansohn, alt 3 J. 10 M. 12 T. — Am 2. Jan., Wilhelm, ehel. S. des Feldwebels im Rgl. Inf.-Regiment Nr. 80 dahier Johann Andreas Fritz, alt 1 J. 4 M. 16 T. — Am 2. Jan., Johann Carl Wilhelm Titus, ehel. S. des Gasarbeiters Matthias Herchen von Springen, alt 1 J. 5 M. 11 T. — Am 3. Jan., der Fuhrknecht Wilhelm Schwärzel von Langsied, alt 45 J. — Am 4. Jan., August Carl, ehel. S. des h. B. u. Schuhmachers Georg Christian Ernst, alt 1 J. 2 M. 1 T. — Am 5. Jan., Eva, ehel. T. des Backsteinmachers Johann Joseph Wolf von Hainstadt, alt 24 T. — Am 6. Jan., Christine, geb. Göbel, Ehefrau des Metzgers Johann Schreibweis von Oberursel, alt 29 J. 11 M. 10 T. — Am 7. Jan., Emma, ehel. T. des Rentners Hermann v. Hoffmann dahier, alt 14 J. 4 M. 7 T.

Tages-Kalender.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)

ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9—12 Uhr Vormittags und von 4—6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Deute Montag den 13. Januar.

Vortrag des Hrn. Divisions-Prediger
Lohmann,

Abends 6 Uhr: über „Gothe's Bedeutung
für moderne Bildung“, im Casino-Saale.

Pompier-Corps.

Abends 8 Uhr: Generalversammlung im
Vocale des Hrn. Reinemer, Kirchgasse 28.

**Gewerbliche Fortbildungsschule für
Lehrlinge.**

Abends von 8—10 Uhr.

Unterkasse: Deutsch, Geschäftsbriele, Rech-
nungen mit steter Berücksichti-
gung der Orthographie und
Satzconstruction.

Oberklasse: Decimalrechnen, Quadrat- u.
Cubikwurzelauziehen.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche
Sprache.

Gesangverein „Liederkrantz“.

Abends 8½ Uhr: Probe.

Frankfurt, 10. Januar.

Geld-Course.

Italien	9 fl. 49	— 51	fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 54	— 56	„
20 Franc. Stücke	8 „ 29	— 30	„
Russ. Imperiales	9 „ 50	— 52	„
Preuss. Fried. d'or	9 „ 57½	— 58½	„
Österr. Gulden	5 „ 37	— 39	„
Engl. Sovereigns	11 „ 54	— 58	„
Preuss. Cassenscheine	1 „ 44⅞	— 45⅞	„
Dollars in Gold	2 „ 27	— 28	„

Wechsel-Course.

Amsterdam	100¼ G.
Berlin	105 B.
Stettin	105 B.
Hamburg	88¼ G.
Leipzig	105 B.
London	119½ B. ¼ G.
Paris	95 B.
Wien	98½ b. u. G.
Disconto	3 ⅞ G.

Siehe! eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 10) 13. Januar 1868.

Verein für Naturkunde.

Es ist zu unserer Kenntniß gelangt, daß namentlich in der letzten Zeit hier wohnende Fremde wie auch Einheimische vielfach den Wunsch geäußert haben, als Mitglieder in den Verein für Naturkunde einzutreten, aber im Zweifel gewesen sind, in welcher Weise und unter welchen Bedingungen der Eintritt zu bewerkstelligen sei. Wir sehen uns deshalb zu der Mittheilung veranlaßt, daß es hierzu lediglich einer schriftlichen oder mündlichen Anmeldung bei dem Secretär des Vereins, Herrn Professor Dr. Rirschbaum (Louisenstraße 37), bedarf, daß außer der Entrichtung eines jährlichen Beitrags von 2 fl. 42 kr. keinerlei weitere Verpflichtungen durch den Eintritt übernommen werden, und daß dafür die eintretenden Mitglieder den Anspruch auf Zusendung der vom Verein herausgegebenen Jahrbücher, die Befugniß, das naturhistorische Museum zu benutzen, endlich das Recht des freien, an keine Einführung gebundenen Zutritts zu den naturwissenschaftlichen Vorträgen für sich und ihre Familien, sowie die Befugniß, selbst Nichtmitglieder einführen zu können, erwerben.

Der Vorstand. 367

Lampenschirme

(abat-jours — Lamp-Shades)

in den neuesten und practischsten Mustern, sowohl für Kerzen- als für Gas- und Petroleum-Lampen, empfiehlt bei größter Auswahl billigt

Andreas Flocker,

397

Webergasse 17.

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.

W. & C. Wolff, Marktplatz 8. 19696

Alle Sorten

gutgearbeitete Kleider- und Küchenschränke zu verkaufen Wellstrichstraße 21. 18453

Bettfedern

werden gereinigt, sowie die Bettzeuge gewaschen und gewischt zu billigem Preise von

353

Carl Löffler Frau, Blatterstraße 3. und Goldgasse 13.

Das Landhaus Frankfurterstraße 5a ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 14, 1 Stiege hoch. 208

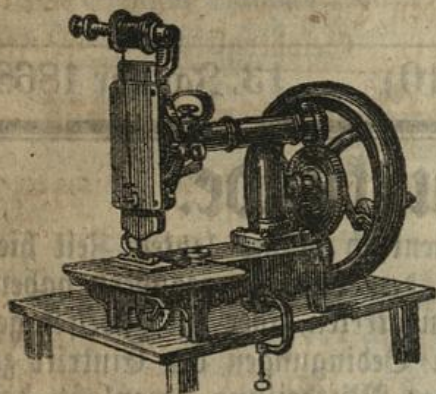
Beerdigter Reihhausmaler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 19810

Geschäftsbücher aller Art

(eigenes Fabrikat), solid und dauerhaft gearbeitet empfehlen billigt
Häuser & Heinrich, Schreibmaterialien-Handlung u. Buchbinderei,
Webergasse 32.

NB. Etwa nicht Vorräthiges wird nach Angabe schnellstens angefertigt. 325

Hand-Nähmaschinen.



Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.**, London, welche die mit dem Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt, liefert unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von 22 1/2 fl.

Die Haupt-Niederlage für Nassau:

Binter & Jung,

Marktstraße Nr. 13.

734

In der Färberei, Druckerei & Wäscherei
von **J. N. Freis**, Langgasse,

sind wieder die allerneuesten

Pariser Kleidermuster

angekommen.

Auf meine Pariser Kunstwäscherei für Herren- und Damen-Garderobe mache ich ganz besonders aufmerksam. 17332

Großes Schuh- und Stiefel-Lager

von

268

J. Wacker aus Stuttgart,

empfiehlt eine große Auswahl Herren- und Damenstiefeln, Kinderstiefeln, Filzstiefeln für Damen, alle Arten Pantoffeln in Pelz, Stramin und Leder.

Der Laden — Goldgasse 20.

Es werden auch alle Sorten Schuhe und Stiefeln nach Maß angefertigt.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Frisiren in und außer dem Hause.

Frau Göbel, Geisbergstraße 1, Hinterhaus.

Auch ist daselbst ein Stübchen mit Bett abzugeben.

299

Rothholz.

vorzüglichstes Material zum Feueranmachen und sich besonders zum Heizen von Porzellanöfen eignend, sowie auch buchene Holzbohlen empfiehlt

26

Hch. Heyman, Mühlgasse 2.

Dozheimerstraße 7 ist eine Mineraliensammlung etc. billig zu verkaufen; daselbst können auch Bestellungen auf Damenfrisuren gemacht werden. 677

Zwei schöne, große Glaskränke und eine Theke sind wegen Localveränderung billig zu verkaufen. Näh. Marktstraße 11. 626

Alle Winterartikel

werden vorgerückter Jahreszeit wegen zu herabgesetzten Preisen abgegeben.
Langgasse 16, **Sebastian**, Langgasse 16,
544 gegenüber der Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.

Ruhrkohlen bester Qualität, in jedem Quantum, kleingemachtes
Buchen-Scheitholz und Wellchen, fortwährend zu
haben bei **Carl Beckel jun.**, Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herrn G. Bach, Nero-
straße 38, E. Jäger, Langgasse 16, und Fr. Feiz, Geisbergstraße 2. 20963

Weinhalle und Restauration

von Paul Korn, Michelsberg 22. 21247

48 fr. Cigarren, 48 fr.

pro Hundert, wurden mir circa 20,000 zum sofortigen Verkaufe über-
tragen, ebenso circa 10,000 zu 1 fl. 24 fr. pro Hundert und empfehle
beide Sorten als sehr preiswürdig zur geneigten Abnahme.

437 **J. C. Glücklich**, Kirchhofsgasse 6.

Frische Egmunder Schellfische und Cabeljau

21235

sind eingetroffen bei **J. Adrian**, Marktstraße 36.

Rindfleisch, erste Qualität, 14 fr., Kalbfleisch 14 fr., Hammel-
fleisch 15 fr. bei

S. Baum, Goldgasse 8. 21130

Gummischuhe (englische u. französ.)

anerkannt beste Sorten — für Herren, Damen und Kinder — in allen
Nummern, empfehle in großer Auswahl zu billigen Preisen.

G. Profflich, Metzgergasse 20. 623

Bestes wasserhelles Petroleum

empfiehlt per Maas 26 fr. **J. Adrian**, Marktstraße 36. 601

Gummischuhe, gute Qualität, billigst bei
Philipp Sulzer, Langgasse 13. 711

Unterzeichneter bringt alle in das „Schuhmacher-Fach“ einschlagende neue
Arbeiten, sowie alle Reparaturen, bei schneller und billiger Bedienung, in
empfehlende Erinnerung.

786 **C. Prinz**, Schuhmachermeister, Oberwebergasse 51.

Wegen Unterricht in der spanischen und in der italienischen Sprache
(vermittelt der deutschen, englischen oder französischen) Näheres Lehrstraße 1,
Parterre. 314

Privatunterricht im Französischen und in sonstigen Fächern wird gegen
mäßiges Honorar erteilt. Näh. Taunusstraße 31, Bel-Etage. 555

Einige Stunden französischer Sprachunterricht sind noch zu besetzen.

752 **R. Lambrich Wwe.**, Mauergasse 1, 2 Treppen hoch.

Helenenstraße 17 ist ein Havelock zu verkaufen.

725

Gänzlicher Ausverkauf

meines noch wohlaffortirten **Manufactur- und Modewaaren-Lagers**, wobei auf **Lyoner Seidenstoffe, Sammt, Châles, Fichus, Damen-Mäntel, Damenkleiderstoffe** im neuesten Genre, **Bielefelder Leinen** zu außergewöhnlich billigen Preisen, ganz besonders aufmerksam mache.

341

August Jung, Wilhelmstraße.

Mein Geschäftslocal steht wegen Aufgabe des Geschäftes zu vermieten, dasselbe eignet sich vermöge seiner vortheilhaften Lage zu jedem Geschäftsbetriebe, insbesondere aber würde es sich empfehlen, wenn das zeitige Geschäft durch einen Nachfolger fortgesetzt werden könnte, und wäre ich in diesem Falle erbötig das Lager mit zu übertragen. Der Obige.

Prima Schweizer- und Limburger-Käse in vorzüglichen Qualitäten zu haben bei

453

Aug. Koch, Metzgergasse 3.

Hülsenfrüchte

in allen Sorten, vorzüglich im Kochen, zu billigsten Preisen bei **H. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 20443**

Nähmaschinen

in allen Sorten, besonders neueste **Sandnähmaschinen** empfiehlt zu Fabrikpreisen. Zahlungserleichterung und Garantie; gründlicher Unterricht und etwaige spätere Reparatur unentgeltlich. Reparaturen werden angenommen, schnell und billig gemacht. **G. Hirschbiegel, 41 Schwalbacherstraße 41. 17**

Saarkohlen!

1. Qualität **Stückkohlen** in ganzen Waggons, sowie auch im Centner zu beziehen durch **Georg Hahn, Lagerplatz an der Staatsbahn. 17331**

Muhrer Ofen-, Schmiede- und Stückkohlen, trockenes buchenes Scheitholz

empfehlen
17242

G. D. Linnenkohl, Herosstraße 48 — Ellenbogengasse 15.

2 große **Heale** für Ladeneinrichtung zu verkaufen. Näh. bei **Schreiner & Kleidt, Webergasse 26. 20226**

Ein noch neuer, vierstziger **Schlitten**, sowie 2 neue **Glockenspiele** sind zu verkaufen im „**Berliner Hof**“. 472

Stiftstraße 10a sind blaue und gelbe **Sandkartoffeln** per Kumpf 9 kr., im **Walter** billiger, zu haben. 20048

Bitte Plandscheine abzuholen oder zu renoviren. **W. Had. 345**

Reihhaustaxator Henkler wohnt **Schulgasse 5. 355**

P r o g r a m m.

des **Wiesbadener Geschäfts- und Nachweise-Bureau's,** **Kirchhof-gasse No. 6.**

Diese gemeinnützige Anstalt hat sich die Aufgabe gestellt, für alle Stände vortheilhaft zu wirken und das Vertrauen derjenigen, welche dieselbe mit Aufträgen beehren, durch größte Ordnung in der Geschäftsführung, pünktliche, schnelle und reelle Beforgung aller Commissionen, strengste Verschwiegenheit und billige Bedienung zu rechtfertigen.

Die Thätigkeit derselben erstreckt sich vorerst auf die Beforgung folgender Geschäfte:

- 1) Vermittelung der An- und Verkäufe, der Pachtungen und Verpachtungen von Landgütern, Handlungen, Geschäfts- und Privathäusern, Mühlen, Brauereien, Gasthöfen, Gärten &c.
- 2) Vermittelung der Aufnahme, sowie der Ausleihe von Capitallen jeder Größe;
- 3) Vermittelung von Geschäftsverbindungen und Beschaffung von Stellen, resp. Gehülfsen im Handelsstande, sowie für sonstige höhere Stände;
- 4) Beschaffung möblirter oder unmöblirter Wohnungen, mit oder ohne Verköstigung;
- 5) Placirung und Beschaffung von Lehrlingen, Gehülfsen, Kellnern, Köchen und Dienstboten aller Art;
- 6) Abfassung von schriftlichen Aufträgen aller Art, als: Briefe, Verträge, Vorstellungen, Vollmachten &c.;
- 7) Expedition für Zeitungs-Annoncen;
- 8) Uebnahme von Waaren aller Art in Commission.

Alle an das Auskunfts- und Geschäfts-Comptoir schriftlich gerichteten Anfragen und Aufträge müssen in portofreien Briefen an dasselbe gelangen.

Wiesbaden, im Januar 1868.

Für den Vorstand:

628

P. M. Lang.

Eisenhaltige Chocoladen

à Paquet 1 fl. 45 kr. und 1 fl. 12 kr., **Eisen-Bonbons** à Paquet 15 kr., **Eisen-Chrop** und **Eisen-Plaque** à Flacon 3 fl. aus der Fabrik von **Robert Freygang** in Leipzig, von Professor Dr. **Boch** und der **medizinischen Gesellschaft** in Leipzig als sehr bewährt empfohlen, weil von erfolgreichster Wirkung für Nerven- und Muskelschwäche, Mattheit, Magere, Blässe, Bleichsüchtige, empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz. 223

Wiener Märzen- und Bock-Bier,

ganz frische Füllung, aus der **A. Dreher'schen** Brauerei empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10. 761

Frische Périgord-Trüffel

bei **C. Acker.** 763

Neuer Kitt

für Glas, Porzellan und Stein per Flacon 11 kr. bei

453

Aug. Koch, Metzgergasse 3.

Bumpernidel, per Stück 17 kr. bei

Jacob Rath,

Ecke d. Rhein- und Moritzstraße. 780

Vor einigen Tagen wurde zwischen der Wilhelm- und Burgstraße ein **Stahlreif** für's Haar verloren, um dessen Abgabe gegen Belohnung bei der Exped. d. Bl. gebeten wird. 821

Verloren ein **Seiher** mit Rohr von Zinkblech. Um Abgabe gegen Belohnung wird in der Expedition d. Bl. gebeten. 793

Es wird ein Kind in Pflege gesucht. Näheres in der Exped. 807

Eine adelige Familie wünscht ein gesundes, hübsches, begabtes Mädchen von 2—3 Jahren aus anständiger Familie zu adoptiren. Franco-Adressen unter J. v. K. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 337

Eine gute Waschfrau wird gesucht Herrnmühlgasse 3. 809

Stellen-Gesuche.

Haushälterinnen, Köchinnen, Jungfern, Haus-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 338

Ein solides Mädchen, im Kleider- und Putzmachen, Bügeln und jeder Handarbeit geübt, sucht passende Stelle, entweder in einer stillen Haushaltung oder einem Ladengeschäft. Näh. Exp. 729

Ein Mädchen, das in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht zum baldigen Eintritt eine Stelle als Zimmermädchen. Näh. Taunusstr. 2, Parterre. 786

Ein gewandtes Mädchen wird als Kellnerin in eine Restauration nach Mainz gesucht. Näheres bei C. G. Sauerwein in Mainz. 789

Kirchgasse 35 wird ein Dienstmädchen gesucht. 799

Gesucht wird

ein Mädchen, das im Kochen gut erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres Expedition. 800

Es wird ein anständiges, braves Zimmermädchen für ein Hotel gesucht; nur solche mögen sich melden, die mit guten Zeugnissen versehen sind und auch schon in einem Hotel gedient haben und gleich eintreten können. N. Exp. 805

Durch das Wiesbadener Geschäfts- und Nachweise-Bureau, Kirchhofsgasse 6, können Herrschaften einige gute Dienstmädchen und Hausknechte sofort nachgewiesen werden. 811

Ein braves Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten gut verrichten kann, sucht eine Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 7. 815

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher in der Manufacturwaaren-Branche gründlich erfahren ist, gewandter Verkäufer, der Buchhaltung, sowie allen Comptoirarbeiten mächtig ist, sucht dauerndes Engagement oder für vorläufig Beschäftigung in Buchführung und Rechnungs-Abschlüssen gegen mäßiges Honorar. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen demselben zur Seite. Näheres bei Herrn F. Schleucher, Taunusstraße 41. 714

Ein Lehrling gesucht von W. Stegmüller, Graveur, Helenenstr. 19. 691

Es werden zwei Scribenten gesucht. Näheres Expedition. 810

Ein geübter Möbel- und ein Bauschreiner finden dauernde Beschäftigung Adelhaidsstraße 5. 814

Es wird ein Capital von 17600 fl. auf ersten Einatz gegen doppelt gerichtliche Versicherung zu leihen gesucht mit viertel- oder halbjähriger Zinszahlung. Näheres Expedition. 327

Es wird eine gute erste Hypothek von 4000 fl. (doppelt gerichtliche Sicherheit) zu cediren gesucht. Offerten beliebe man schriftlich unter 999 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 654

700 fl. liegen gegen gute Sicherheit zum Ausleihen bereit. Näh. Exp. 823

Weinfeller für 15—20 Stück, Wohnung

von 2—3 Stuben, Kammer, Küche zc., Hof mit Einfahrt, Backstammer oder Werkstätte oder Schoppen, auch in einem Hinterhaus oder Nebenbau, in der Stadt oder nächster Nähe für 500, 600 oder 700 fl. wird zur Miethe gesucht und sind Offerten mit S. T. in der Exp. d. Bl. gefälligst abzugeben. 262

Adelhaidsstraße 2 Bel-Etage, sowie Parterre Wohnung zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 6. 509

Bahnhofstraße 8 Parterre

sind 3 möblirte, gut heizbare Zimmer, ganz oder einzeln zu vermieten. 788

Burgstraße 8 ist ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 21067

Häfnergasse 16 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu verm. 20351

Ludwigstraße 1 sind zwei Dachlogis und ein Logis im 3. Stock auf den 1. April zu vermieten. 822

Mainzerstraße 2 sind im Seitenbau mehrere Wohnungen, eine ist ein Dachlogis, sogleich oder auch später zu vermieten. Dazu kann Pferdestall, Remise und ein guter Weinfeller gegeben werden. 169

Nerostraße 15, Südseite, sind 1 auch 2 möblirte Zimmer billig zu verm. 21164

Schillerplatz 3 ist das Hinterhaus auf den ersten April zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder. 21232

Wellritzstraße 9 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 816

In meinem neuen Hause der Ellenbogengasse habe

zwei Läden mit daranstoßendem Zimmer

sogleich oder 1. April, ferner eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche zc. und in meinem Hause Nerostraße 48 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche zc., auf 1. April zu vermieten.

G. D. Linnenkohl. 802

3 möblirte Zimmer mit Küche (per Monat zu 25 fl.) zu verm. N. Exped. 130

Zu vermieten auf den 1. April l. J. an eine stille Familie eine Wohnung in gesunder Lage von 4 Zimmern, Küche zc. Näheres Expedition. 328

2 möblirte Zimmer (durchaus mit Teppich und allem Comfort) sind einzeln oder zusammen zu 16 fl. monatlich zu vermieten. Näh. Exp. 546

Ein möblirtes, schönes Mansardzimmer, gegenüber den Bahnhöfen, welches bis Anfang Januar von einer Dame bewohnt wird, ist von da ab zu vermieten. Näh. Exp. 20941

Eine Novembernacht.

(Fortsetzung aus No. 9.)

Nach einer kurzen Rast indeß schien sie sich anders besonnen zu haben, denn sie öffnete die Thür nicht, sondern ging leise an der Seite des Hauses hin und blickte durch ein niedriges Fenster, aus dem ein matter Lichtschimmer drang.

In dem Hause wohnte die Lehrerr Wittwe Rothe mit ihrem einzigen Sohne.

Nachdem das Mädchen mehrere Minuten lang aufmerksam durch das Fenster in die Stube gelugt hatte, wandte es sich mit einem tiefen Seufzer zurück. „Er ist nicht daheim“, murmelte es. „Die Mutter ist allein und sie wird sicherlich nicht wissen, wo er zu finden sein mag. — Was soll ich beginnen? — Ist er schon fort auf seinem Gange, so ist er verloren, denn der Jäger hat mir vorhin erzählt, daß Peter Menke ihn heute Abend nicht aus

den Augen lassen werde. Ach, wie oft habe ich ihn gebeten, von diesem gefährlichen Treiben abzulassen. — Gott mag ihn bewahren!"

Sie ging zurück und legte wieder die Hand auf die Thürklinke. „Aber nein“, flüster sie, „wozu soll ich der Alten noch unnützerweise Angst machen. Auch muß ich eilen, denn bleibe ich zu lange aus, so giebt es eine Unruhe und ein Aufsehen zu Hause.“

Sie ging nun, anfangs langsam und sinnend, dann aber mit rascheren Schritten nach der Richtung, in welcher der im vorhergehenden Capitel erwähnte Bach floß, der in einer seiner vielen Krümmungen die sogenannte Wördkühle bildete.

Weder sie, noch ihr viersfüßiger Begleiter schienen eine Ahnung davon zu haben, daß sie beobachtet und verfolgt wurden.

Anna war in die Nähe des Baches gekommen und wollte eben den Weg überschreiten, welcher von dem im vorigen Capitel beschriebenen Stege in's Dorf führte, als sie plötzlich menschliche Stimmen, ein Krachen von zerbrochenem Holze, darauf ein Geplätscher im Wasser und dann laute Verwünschungen vernahm.

Erschreckt blieb sie stehen, als sie aber gleich darauf in dem matten Dämmerlichte eine menschliche Gestalt den Weg daher eilen sah, sprang sie, gefolgt vom Hunde, in den finstern Schatten einiger am Wege stehender Wachholderbüsche und horchte angstvoll.

Sald hatte die Gestalt sich genähert und sie erkannte Fritz Rothe, den eben noch so sehnlich Gesuchten, welcher mit leisem Lachen an den Wachholderbüschen vorbeieilte.

„Fritz! Fritz!“

Der Angerufene blieb erstaunt, fast erschrocken einen Augenblick stehen, dann aber war er mit einem mächtigen Satz am Gebüsch und hielt das halb ohnmächtige Mädchen in seinen Armen.

„Was willst Du hier? Wie kommst Du zu dieser Zeit hierher?“ rief er.

„O, Fritz, welche Angst habe ich heute Abend um Dich ausgestanden! — Aber erst sage mir, was ist so eben geschehen? Ich hörte Stimmen von mehreren Menschen, doch kein Unglück?“

„Kein Unglück!“ lachte Fritz. „Beruhige Dich! der Schneiderjochen und Peter Wente nehmen dort im Bache, wo das Wasser freilich nur ein paar Fuß tief ist, zur Abkühlung ihres heißen Blutes ein kaltes Bad, Indes werden sie schnell wieder heraussteigen und können gleich hier sein, laß uns deswegen weiter zurück hinter die Büsche treten.“

Beide zogen sich hinter das Gebüsch zurück, das, wie eben gesagt, durch mehrere, nahe bei einander stehende Wachholdersträucher gebildet wurde, welche durch das Benagen der kleinen schwarzen Haidchafe eine sonderbare pittoreske Gestalt erhalten hatten. — Neben diesen Büschen lag ein gewaltiger Granitblock, wie denn solche erratiche Felsstücke sich in der Lüneburger Heide in Menge finden und von den Bewohnern zum Fundamentiren ihrer Häuser verwendet werden. Auch diesen Stein, der theilweise tief im Boden ruhte, hatte man vor Jahren einmal bloßzulegen und zu sprengen versucht. Letzteres war indes nicht gelungen, doch fand sich auf der einen Seite desselben noch eine tiefe Erdhöhlung, die recht wohl einige Personen verbergen konnte. — Doch nicht in diese Höhlung, sondern auf die andere Seite des Steines trat das Paar und setzte mit leiser Stimme seine Unterhaltung fort.

„Aber nun erzähle mir schnell, Mädchen“, sprach Fritz Rothe dringend, „was in aller Welt führt Dich jetzt hierher und was willst Du mit dem Eimer, den Du da trägst?“

(Fortf. f.)